

# Hospizseelsorge

## Begleitung in schwerer Zeit



Kontakt:

**Pastor Frank Gottschalk**

Hospizseelsorge im Rickers-Kock-Haus

Moislinger Allee 75 A

23558 Lübeck

Telefon: 0451 / 585-1271

Mail: [frank.gottschalk@sana.de](mailto:frank.gottschalk@sana.de)

» Vergesst nicht die  
Gastfreundschaft!  
Denn durch sie  
haben einige ohne  
ihr Wissen Engel  
beherbergt! «

(Hebräer 13,2)

Produktion: Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg | Medienabteilung | [www.kirche-lue.de](http://www.kirche-lue.de) | Stand Juli 2018



**Das Hospiz Rickers-Kock-Haus  
in der Moislinger Allee in Lübeck**

## Das Hospiz als letzte Herberge

Hospize (lateinisch für Herberge) gaben Pilgern und Reisenden im Mittelalter Unterkunft, Verpflegung und Hilfe. Auch heute haben Hospize ihre Gäste ganzheitlich im Blick: Sie versorgen und begleiten schwerst- kranke Menschen und geben ihnen in der letzten Phase des Lebens eine moderne Herberge.

Die Gäste erhalten nicht nur palliativpfle- gerische und medizinische Betreuung, son- dern auch psychosoziale und seelsorger- liche Begleitung. Dabei sind die Türen für Angehörige offen. Familien, Freundinnen und Freunde werden mit einbezogen und in ihrer Trauer nicht allein gelassen. Ehren- amtliche Hospizbegleiter gehen mit den Gästen spazieren, notieren Essenswünsche, lesen vor oder hören einfach nur zu.

Die Kosten für den Aufenthalt im Hospiz übernehmen bei einer entsprechenden ärztlichen Verordnung die Krankenkassen. Derzeit gibt es in Schleswig-Holstein 66 sta- tionäre Hospizplätze.



## Station auf der Reise des Lebens

*„Ich sehe es so, dass wir Menschen mit unserem Lebenslauf auf der Durchreise sind. Wir sind Wandernde auf Zeit von der Kindheit über die Jugend bis hinein in ein vielleicht hohes Alter. Ganz gleich, wann unser Leben sich neigt: Zum guten Schluss kehren wir zum Ursprung und Vollender aller Dinge zurück.“*

*Hier im Hospiz Rickers-Kock-Haus machen die Menschen auf ihrer Reise durch das Leben als Gäste noch einmal Station. Meistens ist es die letzte, bevor es ganz nach Hause geht.*

*In dieser modernen Herberge begegne ich Sterbenden und ihren Angehörigen und habe ein offenes Ohr. Wenn gewünscht, auch eine haltende Hand, ein leises Gebet, eine Segensgeste...“*

Pastor Frank Gottschalk

## Offen für alle: das Rickers-Kock-Haus

Sieben Zimmer für sieben Gäste: Unabhängig vom eigenen Glauben oder der Konfession steht das Rickers-Kock-Haus allen Menschen offen, die schwer erkrankt sind und sterben werden. Die Einrichtung der Vorwerker Diakonie liegt mitten im Lübecker Stadtteil St. Lorenz-Süd. Die barrierefreien Einzelzimmer mit Bad sind freundlich eingerichtet und modern ausgestattet. Es gibt einen Gemein- schaftsraum mit Büchern, Spielen und CDs. Der Raum der Stille ist immer geöffnet. Den Gästen soll es während ihrer letzten Lebens- tage an nichts fehlen.

Das Team ist interdisziplinär besetzt, damit die Gäste palliativpflegerisch und medizi- nisch bestmöglich versorgt werden sowie psychosozial und seelsorgerlich individuell begleitet sind. Unter den Ehrenamtlichen sind ausgebildete Sterbebegleiter. Seelsorger im Rickers-Kock-Haus ist Pastor Frank Gottschalk. Alle Bereiche arbeiten eng verzahnt miteinan- der, damit die Gäste am Ende ihres Lebens in Ruhe loslassen können.

